

Uli Wiss und seine Frau Ursula verkaufen dem Domkapitel Chur einen Zins von 2 Pfund Pfennig ab ihren Gütern in Ruggell.

Or. (A), Bischöfliches A Chur, 014.1705. – Pg. 33/32,5 cm. – Siegel von Andreas Schreiber fehlt.

¹ ¶ Ich^{a)} ¶ Vly Wiss von Raggell¹ vnd ich Vrsula, sin elich wib, bekenn offentlich vnd tund kund allermengklichen mit disem brief, das wir mit ver-² aintem guttem willen wolbedacht für vns, all vnser erben vnd nachkomen sonnder mit hand vnd günst des fromen wysen Andres Schribers,² der zitt³ amann an dem Eschnerberg,³ recht vnd redlich verkouft vnd zü kouffen gegeben haben vnd geben ouch yetzo wissentlich mit dem brief den erwirdi-⁴ gen vnd ersamen thombrobt, techan vnd gemain capitel der loblichen stift zü Chür, vnnsern lieben herren, vnd allen jren nachkomen vnd der⁵ bemelten jr stift ains stēten ewigen koufs zway pfund pfennig Costentzer⁴ müntz Veltkircher⁵ werung rechtz jerlichs zinss vnd pfen-⁶ nig geltz von, vsser vnd ab den nachbemelten vnnsern aigen stucken vnd gütern: Des ersten ab vnnserm acker genant des Stürns acker, da⁷ der halbtail vnnser brüders vnd schwagers ist, stosset vffwert vnd abwert an Abracht Eglis gütt, zür ainen syten an der herschafft von Brann diss⁶ ¹⁸ gütt, zür andern syten an Hansen Wyssen, den Hassler vnd an Abracht Eglis gütter. Item ab vnnserm Juchart ackers jn Kemlis bunt⁷ gelegen, da der⁹ halbtail des genanten vnnser brüders vnd schwagers ist, stosset vnden an der kirchen von Bendren⁸ gütt, obna an Hannsen Kinds gütt, ainhalb an¹⁰ Andres Eglis gütt, zur vierden syten an Hannsen Wissen gütt. Item ab vnnserm vierdentail an dem acker in Vogels Acker⁹ gelegen, da der ander¹¹ vierdentail vnnser bruders ist, stosset vffwert an des yetzgenanten vnnser brüders vnd swagers Hannsen Wyssen gütt, vswert an die¹² straus, vnden an Lutzen Kind, Hainrichen Öri, Jossen Spalten erben vnd Andres Eglis gütter, vffwert an Hannsen Kind gütter. Item ab vnnserm¹³ stuck bomgärtlj, da der andertail vnnser brüders vnd swagers ist, stosset vffwert an Hansen Hasslers gütt, zü ainer syten an ander vnser¹⁴ der verköffer aigen gütt vnd vndan aber an Hannsen Hasslers gütt, zü ainer syten an Andres vnd Abrachts der Egli gütt. Vnd sind die¹⁵ obgenanten gütter alle zu Ruggell gelegen. Item vnd dar zü ab vnnserm mansmad wysen vff Bangx¹⁰ gelegen vnder den Hoffstatten¹¹, ¹⁶ stost vffwert an Steffan Lotters gütt, zur ainen syten an Hannsen Hasslers gütt, vnden an der herschafft von Brann dis gütt¹⁷ vnd an Abrachten Kops erben gütt, nebet zü an Hannsen Rainger vnd an Hansen Hasslers gütt. Vnd ab vnsern viermansmad,¹⁸ die halb vnnser brüders vnd swagers Hannsen Wissen sind, stossent ainhalb an die Spör¹², anderthalb an die gemaind, obna an Josen¹⁹ Spalten erben gütt, vnden an Schechlis gütt. Item ab vnnserm acker genant der Zwirns acker vnder vnserm huss gelegenn, stost²⁰ ainhalb vnd zü den zwain fürhöpter an Andres Eglis gütt, zür vierden syten an Hannsen Hasslers gütt, ouch an Abrachten²¹ Eglis vnd Elsen Eglinen gütter. Alles ab grund, ab gratt, ab stegen, wegen, gengen, ab stock, stain, wünn, waid, gestüdt, gerüdt, ab²² wasser vnd wasserflüssen vnd gemainlich ab allen andern iren rechten vnd zügehörden, benempten vnd vn-

benempton, die ouch vor- ^{l23} mals ledig vnd loss vnd sunst gegen mengklichem vnbe-
kumbert sind. Vnd ist der ewig kouf beschehen vnd gethün worden vmb viertzig ^{l24} pfund
pfennig der obgemelten müntz vnd werung, dero wir von jnn also bar [vss]gericht^{b)}, ge-
wert vnd bezalt sind nach allem vnnserm wolbe- ^{l25} nügen. Darumb so sollen vnd wollen
wir, all vnnser erben vnd nachkomen, [in]^{b)} dero hand vnd gewalt die obgemelten güter
nach vnns ^{l26} ymer komend oder die jnnhaben oder niessen, den benempton herren vnd
allen jren nachkomen den obberürten zinse, die zway pfund pfennig geltz, ^{l27} nün hy-
nachin ymer ewenglich vnd jerlich alle jār vff sant Martins tag acht tag vor oder nach
vngeuarlich guttlich richten, zinsen ^{l28} vnd gen Veltkirch inn die statt zü ains yeden jres
amptmann sicheren hannden vnd gwalt antwurten vnd geben allwegen vnuerzogenlich
für alles ^{l29} hefften, verbietten vnd entweren aller mengklichs gentzlich ön allen jren cos-
ten vnd schaden. Dann wo vnd welches jars das also nit bescheche, ^{l30} so sind die güter
jn den obgenanten jren marcken gelegen mit allen jren rechten vnd bessrungen z̄w rech-
tem ewigem aigen ymer mer gefallen ^{l31} vnd verfallen ön vnnser, vnser erben vnd mengk-
lich von vnnsern wegen sumenn, jren vnd widersprechen. Vnd hieruff dis redlichen ^{l32}
koufs vmb zinss vnd zinssvellige ouch für all abgeng der obgenanten vnderpfand ouch
vmb alles so obstaüt, sollen vnd wollen wir, all ^{l33} vnnser erben vnd nachkomen der obge-
nanten herren vnd aller jrer nachkomen recht, gütt vnd getrūw krefftig weren, fürstand
vnd ver- ^{l34} sprecher sin vor allen lüten, richtern, gerichtten, gaistlichen vnd weltlichen,
vnd allenthalben, wa, wie, wem ald gegen wem sy des ymer ^{l35} nach dem rechten notturff-
tig werden, jn vnserm costen ön jren schaden by gütten truwen on all vsszüg, wider red
vnd geuerde. Vnd wie ^{l36} wol diss ain ewiger^{c)} kouf haist vnd ist, haben vns doch die
obbemelten herren die fruntschaft hier jn gethün, dz wir oder vnser erben ^{l37} vnd nachko-
men den vorgeschriben zinss, die zway pfund pfennig geltz, von jn oder jren nachkomen
wol wider ab kouffen mögen ^{l38} nün hynathyn ewenglich, wann wir wollen, vff sant
Martins tag achttag vor oder nach vngeuarlich samenhaft mit den vier- ^{l39} tzig pfund
pfennig hoptgütz oder ye ain pfund besonder mit zwaintzig pfund pfennig hoptgutz vnd
allweg mit ergangem zins ^{l40} vor zinssvall vnd mit der bessern müntz, ob sich die dar
zwischen verendern würde, alles vngeuarlich. Doch wann wir also die ob- ^{l41} geschriben
zinss lösen wollen, sollen wir jnen allweg vff den nechsten sant Johans tag des töffers
z̄w sunnwend solichs verkünden ^{l42} vnd darnach mögen wir den zinss lösen vff sant Mar-
tins tag, sollen sy vns gestatten on widerred. Vnd des zu vrkund ^{l43} so haben wir mit
vlyss erbetten den obgenanten amann, dz er sin jnsigel im vnd sinen erben ön schaden
für vnns vnd vnnser erben ^{l44} offennlich gehenckt haut an disen brief. Der geben ist vff
mittwochen vor vnnser lieben frowen liechtmess tag, als man ^{l7} zalt von Cristus gepürt
tusent vierhundert achtzig vnd fvnff jaur.

a) *Initiale J 16 cm lang.* – b) *Unsichere Lesung, Fleck auf Perg.* c) *Mit überflüssigem Kürzungszeichen.*

¹ Ruggell. – ² Andreas Schreiber, 1467-1493, als Ammann am Eschnerberg erw. 1485-1493. – ³ Hügelzug
im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg,
bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg. – ⁴ Konstanz BW (D). – ⁵ Feldkirch, Vorarlberg
(A). – ⁶ Freiherren von Brandis. – ⁷ Kemmisbünt, Gem. Ruggell. – ⁸ Bendern, Gem. Gamprin. – ⁹ Vogels-
acker, unbekannt, Gem. Ruggell. – ¹⁰ Bangs, Gem. Ruggell. – ¹¹ Hofstettawes, Gem. Ruggell. – ¹²
Spiers(bach), Gem. Schellenberg u. Ruggell.